

Ein Trinkhorn zum Abschluss

Hornussen Mättenwil-Zofingen A wiederholte beim **Oberaargauer Wanderhorn** den Vorjahressieg. In der Einzelschlägerkonkurrenz klassierte sich der Mättenwiler Martin Meyer auf dem zweiten Rang vor dem Balzenwiler Roland Lanz. Sandro Scheidegger (Mättenwil-Zofingen B) war bester Nachwuchshornusser.

Mit bescheidenen 997 Punkten siegte Mättenwil-Zofingen A beim Oberaargauer Wanderhorn und durfte zu Saisonende noch ein weiteres begehrtes Trinkhorn als Ehrengabe auf die «Scharleten» heimnehmen. In Schwarzhäusern-Aarwangen beteiligten sich in der ersten Stärkeklasse acht Mannschaften.

Die Bedingungen am Sonntagmorgen waren für einige Mannschaften am Rande der Regularität. Bei Beginn des Wetthornussens lag über den Spielfeldern noch Nebel und wurden die Hornusse spät gesehen. Auch wenn sich der Beginn des Anlasses etwas verzögerte, waren die Bedingungen für die abtuenden Teams nicht wirklich gut. So kassierte auch Balzenwil innert wenigen Minuten drei Nummern und vorbei war es mit einer Spitzenklassierung.

1000er-Marke geknackt

Mättenwil-Zofingen trat nur mit 16 Spielern an und vermochte trotzdem den Vorjahressieg mit vier Schlagpunkten vor Thörigen A zu wiederholen. Spielleiter Stefan Aellig musste eingestehen: «Wir hornussten mit 997 Punkten schlecht.» Die Gegnerschaft zeigte am Bock ebenfalls Schwächen oder wurde durch Nummern erschlagen. Insgesamt fielen an diesem Morgen 17 Nummern. Die zweite Mättenwiler Wahl klas-



Martin Meyer hornusste stark.

sierte sich mit 642 Punkten und zwei Nummern auf dem fünften Rang. Als einzige Mannschaft überschlug Balzenwil A die 1000er-Punktmarke. Mit den drei Nummern reichte es nur zum sechsten Schlussrang.

Besser machten es die Balzenwiler am Samstag beim Fusionshornussen der HG Schwarzhäusern-Aarwangen. Dank einer seriösen Riesleistung vermochte Balzenwil das Wetthornussen mit 1017 Schlagpunkten zu gewinnen. Bester Balzenwiler war Tho-

mas Wälchli mit 65 (15,16,15,19) Punkten.

In Abwesenheit des Schlägerkönigs Marco Roos gewann Thomas Schertenleib (Thörigen A) die Einzelschlägerkonkurrenz mit 77 Schlagpunkten. Mit einem Punkt Rückstand belegte Martin Meyer (Mättenwil-Zofingen A) vor Roland Lanz (Balzenwil A) den zweiten Rang. Bester Nachwuchshornusser war Sandro Scheidegger von Mättenwil-Zofingen B mit 57 Punkten. (VV)

Ein winzig kleines Defizit und viele Ehrungen

Turnen Der Höhepunkt im Vereinsjahr der **Aargauischen Turnveteranen-Vereinigung** ist die Landsgemeinde. Unter der Leitung von Hermann Vögeli und seinem OK-Team wurde den rund 750 in Kleindöttingen aufmarschierten Turnveteranen – es waren auch einige Turnerinnen anwesend – Gelegenheit geboten, neben den statutarischen Geschäften die Kameradschaft zu pflegen und Erinnerungen auszutauschen.

Traditionsgemäss empfing die Musikgesellschaft Kleindöttingen die Turnveteranen mit rassigen Stücken zur 80. Landsgemeinde. Kantonalobmann Heinz Kim führte gezielt durch die traktandierten Geschäfte. Kassier Josef Huwiler musste diesmal ein kleines Defizit von rund 30 Franken bekanntgeben. Die Aargauer Turnveteranen haben sich die finanzielle Unterstützung von Turnprojekten, insbesondere der Jugend, aufs Banner geschrieben. Mit 8000 Franken wurden im vergangenen Jahr die Jugend und das Aagauer Turnzentrum in Niederlenz mit freiwilligen Förderbeiträgen unterstützt. Nach wie vor bei bescheidenen drei Franken wurde der Mitgliederbeitrag belassen. Pfarrer Urs Zimmermann von Bad Zurzach nahm mit einfühlsamen



Die Aargauische Turnveteranen-Vereinigung tagte.

Worten Abschied von den 148 Turnveteranen, welche seit der letzten Landsgemeinde verstorben sind.

Dank für Treue und Engagement

Lorenz Caroli konnte 77 Turnveteranen, davon auch einer Dame, zu ihrem 75. Geburtstag mit einem Ehrenwein und einem Ehrenglas gratulieren. Ernst Lüscher (Moosleerau) wurde für 10 Jahre Ortsobmann und Kastor Vogler Niederrohrdorf für 10 Jahre Kreisobmann geehrt. Üblicherweise werden die Ortsobmänner für ihre 20-jährige Tätigkeit durch die Kreisobmänner geehrt. Kantonalobmann Heinz Kim machte diesmal eine Ausnahme. Victor Bugmann von

der veranstaltenden Männerriege Kleindöttingen durfte diese spezielle Ehrung entgegennehmen, weil er jahrelang das Amt des Kreisobmanns innehatte und bei den beiden von der Männerriege Kleindöttingen organisierten Landsgemeinden massgeblich mitgewirkt hat. Mit Jahrgang 1917 war Linus Egger aus Obersigenthal ältester Tagungsteilnehmer.

Der einheimische Grossratspräsident Theo Vögtli wies in seiner kurzen Ansprache auf die wichtige Verbindung von Sport und Geist hin und darauf, dass Sport eine völkerverbindende Sache ist. Gemeindeamann Patrick Gosteli stellte das gastgebende Kleindöttingen und Böttstein vor. Er erntete Applaus, als er verkündete, dass die Gemeinde Böttstein den Turnveteranen den Kaffee spendiere. Dass die Turnerei völkerverbindend sein kann, beweist die Tatsache, dass Hanspeter Michel und Gerhard Zipfel von der Vereinigung ältere Turnfreunde ennet der Grenze der Landsgemeinde in Kleindöttingen die Ehre erwiesen.

Bereits letztes Jahr wurde Würenlos als nächster Tagungsort bestimmt. Als Tagungsort 2013 wurde an der diesjährigen Landsgemeinde Stein gewählt. (EK)

7000 Athleten werden in Los Angeles antreten

Behindertensport Das wird ein Highlight für mehr als 7000 geistig behinderte Athletinnen und Athleten aus über 170 Ländern: Sie messen sich 2015 in Los Angeles in 21 Sportarten. Im Rahmen der World Summer Games von **Special Olympics** zelebrieren sie dabei den olympischen Gedanken. 16 Jahre nach den letzten World Summer Games in den Vereinigten Staaten kehren die Spiele also zurück ins Gründungsland von Special Olympics. In weniger als vier Jahren werden über eine halbe Million Menschen im Grossraum von L.A. er-

wartet, um den unvergleichlichen Event mitzuverfolgen. Die Athletinnen und Athleten bekommen die Gelegenheit, in einer Stadt voller Stars ihre Fähigkeiten zu demonstrieren und für Akzeptanz zu kämpfen. Die genauen Austragungsdaten werden zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben.

Der nächste nationale Grossanlass steht den Athleten, unter denen auch diverse Sporttreibende aus der Region Zofingen sind, indes kurz bevor: In einem halben Jahr, vom 22. bis 25. März, treffen sich die Schweizer Win-

tersportlerinnen und Sportler an den National Winter Games an der Lenk. 450 Athletinnen und Athleten werden in den Disziplinen Ski Alpin, Langlauf, Snowboard und Unihockey antreten. Der Anlass verspricht nicht nur eine tolle Wettkampfatmosphäre, sondern auch ein breites Rahmenprogramm. Das Ziel ist es, Menschen mit einer geistigen Behinderung gesellschaftlich zu integrieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre Leistung einem breiten Publikum zu zeigen und Wertschätzung dafür zu erhalten. (PD)



Die Rickenbacher wurden von kompetenten Meistern unterrichtet.

Im Zeichen der Weiterentwicklung

Karate Der **Karateclub Rickenbach** war am Sommerlager der Shotokan Karate-do International Swiss Federation (SKISF) in Locarno mit sechs Mitgliedern gut vertreten. Fünf Dan-Träger aus dem Leiterteam und eine Nachwuchs-Karateka trainierten mit über dreihundert anderen Kollegen aus der ganzen Welt intensiv unter der Leitung der japanischen Meister Norio Kawasoe (8. Dan, Chefinstruktor S.K.I. Österreich), Rikuta Koga (8. Dan, Chefinstruktor S.K.I. Swiss Federation), Toshio Yamada (8. Dan, Chefinstruktor S.K.I. Griechenland) und Fumitoshi Kanazawa (5. Dan, SKIF Hauptquartier Tokio).

Die Sommerlager ermöglichen wichtige Trainingseinheiten, um die Fertigkeiten in dieser Kampfsportart zu verbessern. Insbesondere entwickeln dabei auch die Leiter ihre pädagogischen Fähigkeiten weiter. Zwei Mitglieder legten am Ende des Lehrgangs die Prüfung für den nächsthöheren Grad ab. Erik Vogelsang errang

im Rahmen einer harten und umfassenden Prüfung der 2. Dan (2. Schwarzgurtgrad). Yara Schrieffl bestand die Prüfung für den orangenen Gürtel. Die Vereinsmitglieder gratulieren den beiden, welche die harten Anforderungen des traditionsorientierten SKISF-Weltverbandes sehr gut erfüllt haben.

Interessierte sind herzlich willkommen, die Trainings des Karateclubs Rickenbach zu besuchen. Am Dienstags findet dieses in der Turnhalle in Rickenbach statt, von 19 Uhr bis 20 Uhr für die Unterstufe, von 20 bis 21.30 Uhr für die Oberstufe, mittwochs wird in der unteren Paradieslihalle in Aarburg von 18 bis 19 Uhr (Anfänger und Kinder) trainiert und danach ist von 19 Uhr bis 20.15 Uhr das Training für alle offen. Freitags stehen Einheiten im Gymnastikraum im Blindenheim Borna in Rothrist von 19.30 bis 21 Uhr auf dem Plan. Weitere Informationen gibt es unter www.karateclub-rickenbach.ch. (EV)

Ticket für Masters in den USA gelöst

Tennis Beim Finalturnier der Nike Tour Series im Swiss Tennis Leistungszentrum in Biel gewann Tamara Arnold diskussionslos und ohne Satzverlust den Nationalen **Nike-Masters**-Titel. Die für den TC Zofingen spielende Oltnerin darf nun die Schweiz vom 7. bis 14. Dezember am internationalen Finalturnier in der Altersklasse 12&Under vertreten. Dieser Event findet auf der Anlage des Club Med Sandpiper Bay in Port St. Lucie Florida statt, wo über 30 Nationen dabei sein werden. Weltweit wurden in den verschiedensten Ländern dieselben Serien durchgeführt, der jeweilige Sieger darf seine Landesfarben in den USA vertreten.

Die Qualifikation für das Nationale Masters in Biel hatte sich Tamara Arnold mit nur zwei Starts an den Schweizer Meisterschaften in Lausanne sowie dem Masters in Birrhard verdient, welche sie beide gewann. Im Final des Nationalen Nike Masters



Tamara Arnold darf die Schweiz in Florida vertreten.

setzte sich Tamara Arnold, als Nummer 2 gesetzt, wie schon an den Schweizer Meisterschaften gegen ihre härteste Konkurrentin Luna Milovanovic (Nr. 1) durch. (RA)

Service

Hornussen

Oberaargauer Wanderhorn. 1. Stärkeklasse: 1. Mättenwil-Zofingen A 0/997 Punkte. 2. Thörigen A 0/993. 3. Gondiswil 0/906. 4. Schwarzhäusern-Aarwangen A 1/805. 5. Mättenwil-Zofingen B 2/642. 6. Balzenwil A 3/1019. 7. Thunstetten 3/823. 8. Bleienbach 8/724. – **Einzelschlägerkonkurrenz:** 1. Thomas Schertenleib (Thörigen A) 77 Punkte. 2. Martin Meyer (Mättenwil-Zofingen A) 76. 3. Roland Lanz (Balzenwil A) 76. 4. Urs Jufer (Gondiswil) 72. 5. Marcel Schärer (Balzenwil A) 71. – **Ferner:** 9. Michael Aerni (Mättenwil-Zofingen A) 68. 12. Urs Wullschleger (Mättenwil-Zofingen A) 66. 15. Walter Gerhard 66. 16. Stefan Aellig 65 (beide Mättenwil-Zofingen A). 18. Thomas Wälchli 65. 19. Ernst Uhlmann 64 (beide Balzenwil A).

Leichtathletik

Sursee. Polyathlon. Kategorie A: 1. TV Grosswangen I 791. – **Ferner:** 17. Jugi Reiden 435. – **B:** 1. Rock it!!! Schenkon 755. – **Ferner:** 9. STV Wikon 440. 12. STV Wikon II 414. 13. Jugi Reiden II 384. 17. Dagmersellen I 283. 18. Dagmersellen II 240. – **C:** 1. Jugend-sport Auw 830. – **Ferner:** 3. Jugi Reiden III 540. – **Ferner:** 1. STV Wikon 443. 17. STV Wikon 289. 18. Taxi 5 Richenthal 277. 22. TV Dagmersellen III 208. – **D:** 1. Fast's nails Schenkon 758. – **Ferner:** 5. Black and Yellow's Richenthal 483. 7. STV Wikon 479. 12. Jugi Reiden 427. 13. Dagmersellen 403. 14. Jugi Reiden 395. 17. Gelber Blitz Richenthal 274. – Mehr zum Polyathlon auf www.turnvereinsursee.ch.

Schiessen

Emmen. Zentralschweizer Ständematch. Gewehr. Dreistellung: 1. Schwyz 1683 (Ø 561). 2. Luzern 1666 (555.33). 3. Obwalden 1662 (554). 4. Nidwalden 1658 (552.67). 5. Zug 1649 (549.67). – **Einzeln:** 1. Toni Küchler OW 577. 2. Bruno Gössi ZG 572. 3. Peter Bucher LU 567. – **Zweistellung:** 1. Glarus 2299 (574.75). 2. Schwyz 2279 (569.75). 3. Nidwalden 2273 (568.25). 4. Luzern 2268 (567). 5. Tessin 2260 (565). – **Einzeln:** 1. Roger Bissig GL 584. 2. Thade Scheuber NW 582. 3. Nadine Kürzi SZ 578. – **Ordonnanz:** 1. Obwalden 2182 (545.50). 2. Luzern 2152 (538). 3. Nidwalden 2142 (535.50). 4. Schwyz 2139 (534.75). 5. Uri 2128 (532). – **Einzeln:** 1. Martin Jäggi LU 554. 2. Urs Knobel SZ 552. 3. Karin Britschgi OW 551. – **Pistole. A 50m:** 1. Luzern 1575 (525). 2. Schwyz 1532 (510.67). 3. Glarus 1522. 4. Zug 1476 (492). 5. Tessin 519 (173). – **Einzeln:** 1. Peter Kreienbühl LU 540. 2. Hans Wiederkehr GL 525. 3. Sergio Michelin LU 523. – **Ferner:** 8. Pirmir Birrer LU 512. – **B 50m:** 1. Luzern 1691 (653.67). 2. Schwyz 1677 (559). 3. Uri 1663 (554.33). 4. Tessin 1632 (544). 5. Obwalden 1595 (531.67). – **Einzeln:** 1. Ruth Planzer UR 575. 2. Annelies Z'Rotz LU 569. 3. Walter Arnold LU 567. – **C 25m:** 1. Luzern 1711 (570.33). 2. Glarus 1678 (559.33). 3. Obwalden 1671 (557). – **Einzeln:** 1. Guido Muff LU 585. 2. Robert Eberle GL 570. 3. Stefan Büsser GL 566. – **C 25m Nachwuchs:** 1. Luzern 1640 (546.67). 2. Tessin 1628 (542.67). – **Einzeln:** 1. Corinne Birrer LU 563. 2. Fabrizio Bozetto TI 554. 3. Urs Stocker LU 545.